Bagger-Pontons vom Senftenberger See runter – Sanierungs-Zwischenziel erreicht

Bergbausanierer haben trotz teilweise widriger Bedingungen gute Arbeit geleistet – Schrittweiser Rückbau der Sperrschilder geplant

Senftenberg. Die LMBV kann den erfolgreichen Abschluss der zweiten Sanierungsphase der Sofortmaßnahme auf dem Senftenberger See vermelden: Die Bagger-Pontons und Schuten vom Senftenberger See werden jetzt nach Erreichen des Sanierungs-Zwischenziels Stück für Stück an Land gebracht.

Derzeit laufen noch Lotungs- und Vermessungsarbeiten zur Dokumentation der erfolgten Baggerarbeiten. Die Bergbausanierer der beauftragten Fa. ETK haben trotz teilweise widriger Bedingungen in den zurückliegenden Wintermonaten gute Arbeit auf dem Bergbaufolgesee geleistet, so die vorläufige Einschätzung von LMBV-Sanierungsbereichsleiter Gerd Richter.

Aus heutiger Sicht kann die zuständige Behörde, das LBGR, die Sperrmaßnahmen auf dem See zum 31. März 2020 auf das notwendige Maß reduzieren. Es ist daher von der LMBV geplant, ab 1. April 2020 schrittweise die Sperrschilder, beginnend am Anleger Großkoschen in Uhrzeigerrichtung bis zum Überleiter 12, voraussichtlich bis zum 3. April 2020 zurückzubauen zu lassen.

Archiv-Bilder

Schwimmende Sanierungstechnik im Nov. 2019 auf dem Senftenberger See

Schwimmbagger der Fa. ETK bei Sofortmaßnahme Teil 2